

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz.
Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **8 (1943)**

Heft 116

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



VIII. Jahrgang · 1943
 Nr. 116 · Januar

Erscheint monatlich — Abonnementspreise: Jährlich Fr. 10.—, halbjährlich Fr. 5.—
 Parait mensuellement — Prix de l'abonnement: 12 mois fr. 10.—, 6 mois fr. 5.—
 Redaktionskommission: G. Eberhardt, J. Lang und E. Löpfe-Benz — Redaktionsbureau: Theaterstr. 1, Zürich
 Druck und Verlag E. Löpfe-Benz, Rorschach

Offizielles Organ von: — Organe officiel de
 Schweiz, Lichtspieltheaterverband, deutsche und italienische Schweiz, Zürich
 Sekretariat Zürich, Theaterstraße 1, Tel. 29189
 Association cinématographique Suisse romande, Lausanne
 Secrétariat Lausanne, Avenue du Tribunal fédéral 3, Tél. 26053

Film-Verleihverband in der Schweiz, Bern
 Sekretariat Bern, Erlachstraße 21, Tel. 29029
 Verband Schweizerischer Filmproduzenten, Zürich
 Sekretariat Zürich, Rennweg 59, Tel. 33477
 Gesellschaft Schweizerischer Filmschaffender, Zürich
 Sekretariat Zürich, Bleicherweg 10, Tel. 75522

Inhalt

	Seite
Schweizerfilme im Jahre 1942	1
Internationale Filmkammer	3
Das Problem von morgen	3
Offizielle Mitteilungen - Comunicazioni ufficiali	4
Schweizerische Umschau	13
Ein Urteil über unser Verbandsorgan	14
Am Jahresende, von R. E. Grok	14
Start des deutschen Farbfilms in der Schweiz	14
Ein Film vom Vatikan	15
Filmbrief aus Deutschland	16
Von Forellen und Kinder-Reisen	17
Bericht über die deutsche Kulturfilmwoche	
Wie Italien Clara Calamai erlebt	18
Post aus Bulgarien	19
Ungarns Filmproduktion steigt	22
Neues aus Schweden	23
Filmbrief aus Kroatien	24
Porträt des italienischen Schauspielers Massimo Serato	28
Das Kino in der Türkei	29
Aus der britischen Filmindustrie	30
Internationale Filmnotizen	30
England, Amerika, Skandinavien, Frankreich, Deutschland, Türkei, Norwegen, Spanien, Italien	
Film- und Kintotechnik: Eine Schallfilmindustrie entsteht	34
Handbuch des Filmvorführers	35
Handelsamtsblatt	35
Mitteilungen der Verleiher	36
Die vier Temperamente im Kinotheater	37
Cronache cinematografiche ticinesi	38
† Mario Creazzo	39

Sommaire

	Page
Questions de principe	41
«Premières» genevoises 1943	41
«Qu'elle était verte, ma vallée»	42
France. Le nouveau règlement des prix d'entrée	43
Où l'on forme les futurs cinéastes...	44
Nouvelles d'Allemagne	45
Lettre de Stockholm	46
Production et Exploitation en Hongrie	46
Les Programmes des Cinémas Bulgares	48
Cinéma en Angleterre	48
L'Académie d'Hollywood	49
Sur les Ecrans du Monde	50
Dans les Cinémas à Genève	52
Feuille officielle suisse du commerce	52

(Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet)

Schweizerfilme im Jahre 1942

Wieder stehen wir am Ende eines Produktionsjahres und können auf das Geschaffene Rückschau halten, uns Rechenschaft zu geben versuchen, ob wir auf dem steinigem Wege der Filmherstellung vorwärts gekommen sind.

Im abgelaufenen Jahre 1942 sind rund zwanzig schweizerische Filme gezeigt worden, Spielfilme, Komödien, dramatische Filme und solche mit dokumentärem Einschlag. Etwa die Hälfte wurde schon 1941 fertiggestellt. Eine Rangfolge nach Qualität zu geben, wird niemandem einfallen; denn für Filme gilt, was für soviele Künste Geltung hat: «Ueber den Geschmack läßt sich streiten.» Dagegen wird man die Frage stellen müssen, ob sich das Niveau des schweizerischen Films im Allgemeinen gegenüber früher gehoben hat. Wenn wir die Betonung auf das Wort «Allgemeinen» legen, wird man die Frage mit Ja beantworten dürfen, sogar herzlich. Unsere einheimischen Filme sind vor allem in technischer Hinsicht ganz beträchtlich besser geworden; der Ton unterliegt nicht mehr so häufig den unerwünschten Stärkeschwankungen, die Photographie ist im Begriff, mindestens so gut zu werden wie der Durchschnitt der ausländischen Produktion. Ja es gibt sogar Fälle, wo sie bereits um einiges besser ist.

Und die Regie? Die Frage nach dem Regisseur ist wohl die Kardinalfrage des Schweizer Filmschaffens. Hier lautet unsere Antwort weniger zuversichtlich. Von wenigen Ausnahmen, die sich auf bestimmte Filmstoffe beschränken, abgesehen, haben wir den Mann noch nicht, der es versteht, einen Schweizerfilm so zu in-